

Der Gemeindebote



Amtsblatt der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad für die Ortsteile Neundorf, Schönfeld, Thermalbad Wiesenbad und Wiesa

7. Jahrgang

Donnerstag, 01. Dezember 2005



Ausgabe Nr. 12



Dr. med. Jörg Appelshäuser, Facharzt für Allgemeinmedizin, wird ab dem 05. Dezember die seit fast zwei Jahren geschlossenen Praxisräume der ehemaligen Arztpraxis in Wiesa mit neuem Leben erfüllen.

Ruhig war es um die ehemalige Praxis von Dr. Münch geworden, nachdem dieser in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt war. Wiesa ohne Arzt – dies ist nur schwer vorstellbar.

Mit der Ruhe ist es seit einiger Zeit vorbei, Umbau- und Renovierungsarbeiten in den letzten Wochen waren sichtbares Zeichen dafür, es tut sich was.

Am 05. Dezember wird es so weit sein, Wiesa hat wieder einen Arzt, Dr. med. Jörg Appelshäuser. Wünschen wir ihm für seine Praxis für die Zukunft alles erdenklich Gute und immer zufriedene Patienten.

Inhaltsverzeichnis

Bereitschaftsdienste, Sprechstunden, Öffnungszeiten	Seite 2	Vereinsnachrichten	Seite 8-10
Der Bürgermeister informiert	Seite 3-4	Kirchliche Nachrichten	Seite 10-12
Amtliche Mitteilung	Seite 4-6	Allgemeine Informationen	Seite 12-13
Informationen der Gemeindeverwaltung	Seite 6-7	Sirenenprobelauf, Grundschule Wiesa	
Gewerbe- und Ordnungsamt,		Aus den Ortsteilen	Seite 13-15
Pass- und Meldebehörde, Gemeindefeuerwehr		Wiesenbader Historie, Historisches aus Neundorf	
Gratulationen	Seite 8	Veranstaltungsplan der Reha-Klinik	Seite 16-17
		Anzeigen	Seite 18-20



Sprechzeiten

Dipl.-Stom. Ellen Dreßler (Zahnärztin) Telefon (03733)57547
 Am Sonnenhang 26, 09488 Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld
 Montag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag 13.00 - 19.00 Uhr
 Mittwoch, Donnerstag 08.00 - 13.00 Uhr
 Freitag 13.00 - 18.00 Uhr

Dr. Gert Franke, Fachzahnarzt Telefon (03733)53130
 Talstraße 64, 09488 Thermalbad Wiesenbad OT Wiesa
 Sprechstunden:
 Montag, Dienstag, Donnerstag 07.00 - 11.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
 Mittwoch, Freitag 07.00 - 13.00 Uhr
 Schmerzsprechstunden:
 Montag, Dienstag, Donnerstag 13.00 - 14.00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 12.00 - 13.00 Uhr

Frau Dipl.-Med. Astrid Ahner, Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Telefon (03733)53164 in Neundorfer Praxis
 (03733)53053 in Thermalbad Wiesenbad
 Montag, Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr Wiesenbad
 Dienstag, Freitag 08.00 - 11.00 Uhr Neundorf
 Montag, Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr Neundorf
 Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr Wiesenbad
 Mittwoch 08.00 - 09.30 Uhr Neundorf
 10.00 - 12.00 Uhr nur für ambulante Kurpatienten
 Freitag 13.00 - 15.00 Uhr Wiesenbad

Dr. med. Jörg Appelshäuser, Facharzt für Allgemeinmedizin
 Talstraße 64, 09488 Thermalbad Wiesenbad OT Wiesa
 Telefon (03733)672691
 Sprechzeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag 08.00 - 11.00 und 16.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 08.00 - 11.00 Uhr
 – Praxisbetrieb beginnt am Montag, den 05.12.2005 –

Öffnungszeiten

Sparkasse Erzgebirge
Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Wiesa
 Montag 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Dienstag 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr
 Donnerstag 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 08.30 - 12.30 Uhr

Postagentur
Thermalbad Wiesenbad, Telefon (03733)5041490
In der Kurhauspassage der Rehabilitationsklinik „Miriquidi“:
 Montag - Freitag 08.30 - 11.30 und 14.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 08.00 - 11.00 Uhr

Haushaltmarkt mit Postagentur
 Thermalbad Wiesenbad OT Wiesa, Talstraße 32, Telefon (03733)53131
 Montag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Pfarramt Wiesa, An der Kirche 1, Telefon/Fax (03733)53133
 Montag 14.00 - 17.00 Uhr
 Mittwoch und Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Thermalbad Wiesenbad
Hauptsitz Thermalbad Wiesenbad, Mühle 1
 Dienstag 09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Pass- und Meldebehörde
 zusätzlich Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Telefon (03733)56040, Fax (03733)560416

Gästebüro in der Kurpassage der Rehabilitationsklinik „Miriquidi“
 Telefon (03733)5041488
 Montag - Freitag 10.00 - 16.00 Uhr
 Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte rufen Sie die Leitstelle Annaberg unter folgender Rufnummer an
(03733)19222

Zahnärztlicher Notfalldienst



03.12.2005 Tino Schlenz Telefon (03733)20067
04.12.2005 09456 Annaberg-Buchholz, Wolkensteiner Straße 2 A
10.12.2005 Dr. Achim Awißus Telefon (03733)57583
11.12.2005 09456 Annaberg-Buchholz, Barbara-Uthmann-Ring 156
17.12.2005 Dipl.-Stom. Ellen Dreßler Telefon (03733)57547
18.12.2005 09456 Annaberg-Buchholz, Am Sonnenhang 26
24.12.2005 Jugendzahnklinik Telefon (03733)23437
 09456 Annaberg-Buchholz, Zeppelinstraße 10
25.12.2005 Dipl.-Stom. Christian Böttcher Telefon (03733)23490
 09456 Annaberg-Buchholz, Buchholzer Straße 14
26.12.2005 Dipl.-Stom. Lutz Zimmermann Telefon (03733)22453
 09456 Annaberg-Buchholz, Adam-Ries-Straße 2
31.12.2005 Dr. Franz Günl Telefon (03733)51576
 09456 Annaberg-Buchholz, Geyersdorfer Straße 13

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

28.11. - 04.12.05 Dr. Rolf Meier Telefon (03733)22734
 Fabrikstraße 4 A oder 0170-5238534
 09471 Königswalde
05.12. - 11.12.05 Dr. Reinhold Weigelt Telefon (03733)66880
 Nelkenweg 38 oder 0171-7708562
 09456 Annaberg-Buchholz
12.12. - 18.12.05 Dr. Peter Levin Telefon (037346)1777
 An der Pfarrwiese 56
 09468 Geyer
19.12. - 25.12.05 DVM Gabriele Schnelle Telefon (03733)26837
 Dorfstraße 22 A oder 0171-2336710
 09487 Schlettau OT Dörfel
26.12. - 01.01.06 Dr. Doris Herrmann Telefon (03733)22962
 Lindenstraße 35 A oder 0171-3426195
 09471 Königswalde



Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 06.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Rufnummern Gemeinde

E-Mail: info@thermalkurort.de Vorwahl (03733)

Sekretariat Bürgermeister – Frau Graupner	560412
Hauptamtsleiter – Herr Burkert	560413
Fax Hauptamt	560416
Kasse – Frau Meischner	560421
Kämmerei – Frau Schaarschmidt	560423
Finanzverwaltung – Frau Wohlgemuth	560422
Steuern – Frau Frömel	560427
Personalverwaltung – Frau Kölpin	560415
Ordnungs- und Gewerbeamt – Frau Kölpin	560415
Fax Kasse	560426
Bauamt – Frau Kunze	560434
Wohnungswesen – Frau Mann	560433
Fax Bauamt	560436
Bauamt – Frau Wendler	560432
Pass- und Meldebehörde – Frau Spindler	560451
Standesamt	560451
Fax Pass-, Meldebehörde und Standesamt	560456



Der Bürgermeister informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder geht ein Jahr zu Ende. Zeit dafür zurück zu schauen und das Vergangene Revue passieren zu lassen. Die jetzt kommende besinnliche Zeit zwischen Advent und Weihnachten scheint dazu angetan. Eine Zeit, die wir bei aller Hektik des Tagesgeschäftes auch dazu nutzen sollten, über das zu Erwartende nachzudenken. Was die Zukunft bringen wird, scheint mit der Regierungsbildung in Berlin zwischenzeitlich klar zu werden. Auf vielen Gebieten wird der berühmte Gürtel weit enger zu schnallen sein, als es bisher gedacht wurde. Jeder wird sich so seine Gedanken dazu machen, in wie weit auch er davon betroffen ist. Ich glaube, es ist wichtig, dass alle Bevölkerungsschichten ihren Anteil daran leisten, das Tal zu durchschreiten und dass es nicht den Anschein hat, einige wären davon ausgenommen. In einer von den Auswirkungen von Hartz IV besonders betroffenen Region erscheint es zumindest fragwürdig, ob Leistungen des Einzelnen noch gerecht vergütet werden. Wenn man für angeblische „Toppleistungen“ als Manager noch Millionen an Abfindungen erhält und bei Anderen der Lohn kaum zum Nötigsten reicht, muss man sich nicht wundern, wenn der Glaube an ein gerechtes System zu bröckeln beginnt.

Aber zurück zu unserer Gemeinde.

Ich denke schon, wer mit offenen Augen durch unsere Orte geht, wird die Veränderungen wahrgenommen haben, die das Jahr 2005 gebracht hat. Besonders fallen die Maßnahmen auf, die große Bautätigkeit oder gewisse Einschränkungen während der Bauzeit mit sich bringen.

So konnten in diesem Jahr weitere Straßen nach Bereitstellung von Fördermittel instand gesetzt werden. Dies betraf in Neundorf die „Alte Wiesauer Straße“ und in Wiesa die „Alte Annaberger Straße“.

Seit langem vorgesehen und in diesem Jahr endlich angefangen wurde in Wiesa mit der Instandsetzung der Ufermauer an der Talstraße. Diese reiht sich weiter in die Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden des Augusthochwasser 2002 ein. Die Arbeiten zur Schadensbeseitigung an den Gewässern 2. Ordnung in unserer Gemeinde wurden dieses Jahr durch die Landestalsperrenverwaltung abgeschlossen.

Zukünftig wird es wichtig sein, weiter an der Umsetzung der Hochwasserschutzkonzeption zu arbeiten, um den Anliegern an den Flüssen den größtmöglichen Schutz zu bieten. Wobei gesagt werden muss, einen 100-prozentigen Schutz kann es nicht geben.

Viele Vereine konnten in diesem Jahr Jubiläen begehen. Auf die stolze Zahl von 125 Jahren konnten die Kameraden der Feuerwehr in Neundorf blicken. In Wiesa jährte sich der Gründungstag der Feuerwehr zum 120. Mal. Bei gut organisierten Festwochenenden konnten sich unsere Bürger von der Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehren überzeugen.

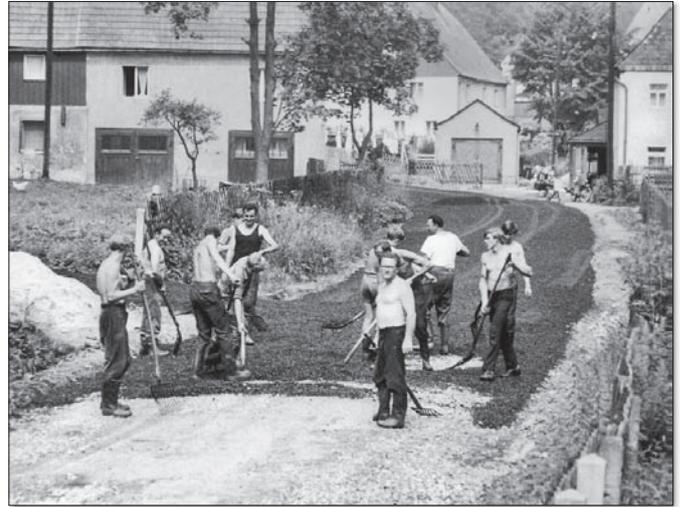
Ich glaube, insgesamt hat uns das Gemeinsame in unserer Gemeinde, bei allen noch zu lösenden Problemen, weiter vorangebracht. Viele, die in ihrer Freizeit in den Vereinen wirken, haben dazu ihren Beitrag geleistet. Ihnen allen sei für Ihr Engagement im „Ehrenamt“ ganz herzlich Danke gesagt.

Obwohl für die kommenden Jahre mit weiteren Einschnitten im Haushalt der Gemeinde gerechnet werden muss, bin ich doch überzeugt, dass es uns gemeinsam gelingen wird, bislang noch nicht realisierte Vorhaben Schritt für Schritt einer Lösung zuführen zu können. Das dies nicht mit einem Mal passieren kann, dafür werden Sie sicher Verständnis aufbringen.

Zum Jahresausklang sollten wir aber auch die Zeit nutzen, um auch an diejenigen zu denken, bei denen es weniger Anlass zur Freude über das kommende Fest gibt.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern für das bevorstehende Weihnachtsfest erholsame, friedvolle und besinnliche Feiertage und für das neue Jahr Gesundheit, Erfolg und Zuversicht.

Ihr Bürgermeister
Heinz Fischer



Straßenbau wie ihn nur noch wenige kennen. Die Schaufel in die Hand genommen haben die Bürger von Schönfeld als es vor gut 30 Jahren darum ging die Dorfstraße mit einer Teerdecke zu versehen.



Heute wird dies wie bei der Deckensanierungsmaßnahme in diesem Jahr auf der B 95 mit modernster Technik realisiert.





Großbaustelle Talstraße Wiesa. Zügig geht die Sanierung der Ufermauer voran. Die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH als bauausführender Betrieb, hatte zwar zwischenzeitlich mit erhöhtem Wasserstand in der Zschopau zu kämpfen, wird aber aller Voraussicht nach den ersten Bauabschnitt in diesem Jahr fertig stellen. Gleichzeitig wird im Bauabschnitt das Schwemmgut aus dem Flussbett entfernt, somit wird die Überschwemmungsgefahr gemindert.



In Neundorf freuen die Anwohner an der „Alten Wiesauer Straße“. Der Straßenzustand hat sich wesentlich verbessert. Nach Bereitstellung von Fördermitteln durch das Amt für ländliche Entwicklung und dem dazugehörigen Eigenanteil der Gemeinde konnte auch dieses Vorhaben 2005 realisiert werden.

Amtliche Mitteilung

Aus Gemeinderat und Ausschüssen

Die 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad fand am 30.08.2005 im Gemeindesaal des Verwaltungssitzes, Mühle 1, Thermalbad Wiesenbad, statt.

Beschluss-Nr. GR/056/05

15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Gemeinderat erteilt den Zuschlag für die Lieferung eines Tragkraftspritzenanhängers der Firma Ziegler, Feuerwerggerätektechnik GmbH & Co. KG Mühlau.

Beschluss-Nr. GR/057/05

einstimmig

Die Gemeinde Thermalbad Wiesenbad erteilt dem Bauantrag des Herrn Peter Peuker nach § 36 BauGB das Einvernehmen und stimmt dem Vorhaben nach § 69 Abs. 1 der SächsBO zu.

Beschluss-Nr. GR/058/05

einstimmig

Der Gemeinderat stimmt der Bauvorbescheidsanfrage von der Firma Horatzscheck nach § 36 BauGB und § 69 Abs. 1 SächsBO zu.

Beschluss-Nr. GR/059/05

einstimmig

Der Gemeinderat erteilt der Familie Weidemann nach § 36 BauGB das Einvernehmen und stimmt dem Vorhaben – Neubau eines Einfamilienhauses – nach § 69 Abs. 1 der SächsBO zu.

Beschluss-Nr. GR/60/05

einstimmig

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister zur Verlängerung des Kreditvertrages zum 01.10.2005.

Beschluss-Nr. GR/061/05

einstimmig

Der Gemeinderat erklärt die Absicht zum Abschluss der notwendigen schriftlichen Vereinbarung über die Bewirtschaftung des Darlehens zwischen der BFA und der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad durch die Gesellschaft für Kur und Rehabilitation mbH.

Die 15. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad fand am 20.10.2005 im Gemeindesaal des Verwaltungssitzes, Mühle 1, Thermalbad Wiesenbad, statt.

Beschluss-Nr. GR/062/05

12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

Die von den betroffenen Bürgern und berührten Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise zum Entwurf der 1. geänderten Planfassung des Bebauungsplanes „Kurörtliches Ortszentrum“ mit Grünordnungsplan für den OT Thermalbad Wiesenbad, Stand Mai 2005, wurden vom Gemeinderat geprüft und abgewogen. Das Ergebnis wird den betroffenen Bürgern und berührten Trägern öffentlicher Belange mitgeteilt.

**Beschluss-Nr. GR/063/05****10 Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme, 3 Stimmenthaltungen**

Der Gemeinderat stimmt dem auf Grund der erneuten Abwägung überarbeiteten Entwurf der 1. geänderten Planfassung des Bebauungsplanes „Kurörtliches Ortszentrum“ einschließlich Grünordnungsplan zu.

Beschluss-Nr. GR/064/05**einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad an der Erarbeitung/Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes ILEK durch den Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V.

Beschluss-Nr. GR/065/05**einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zum „Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V.“ zum 01.01.2006.

Beschluss-Nr. GR/066/05**einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstückes 83/9 der Gemarkung Wiesenbad.

Beschluss-Nr. GR/067/05**einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Beschlusses GR/053/05.

Beschluss-Nr. GR/068/05**einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Grundstückes 147/23 der Gemarkung Neundorf.

Beschluss-Nr. GR/069/05**11 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen**

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Vereinbarung zur anteiligen Kostenübernahme beim Neubau einer Lichtzeichenanlage mit Halbschranken am BÜ 5,7 (Dreigüterstraße).

Beschluss-Nr. GR/070/05**13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

Der Gemeinderat erteilt der Tischlerei Eberlein, Elterlein, den Zuschlag für die Maßnahme „Erneuerung von 2 Türen“ in der Kita „Zwergenland“ im OT Thermalbad Wiesenbad.

Beschluss-Nr. GR/071/05**13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

Der Gemeinderat erteilt der Tischlerei Köhler, OT Schönfeld, den Zuschlag für die Maßnahme „Erneuerung von 17 Kunststoffenstern“ in der Kita „Starenest“ im OT Neundorf.

Beschluss-Nr. GR/072/05**einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Wohn- und Geschäftshauses, Flurstück 155/5, der Gemarkung Wiesa.

Beschluss-Nr. GR/073/05**einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung des Benutzungsentgeltes für die Totenhallen in den Orten Neundorf, Schönfeld und Wiesa ab 01.01.2006 auf 60,00 €.

Beschluss-Nr. GR/074/05**10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen**

Der Gemeinderat beschließt, dass ab der Wintersaison 2005/2006 auf den öffentlichen Verkehrsflächen im OT Thermalbad Wiesenbad im Winterdienst Tausalz für die Abstumpfung

der Flächen zum Einsatz gebracht wird. Ausgenommen sind Flächen, die innerhalb der Heilwasserschutzzone I liegen.

Beschluss-Nr. GR/077/05**einstimmig**

Der Gemeinderat stimmt der Übertragung der noch vorhandenen Spendengelder der ehemaligen Mittelschule auf die Grundschule zu.

Beschluss-Nr. GR/078/05**einstimmig**

Der Gemeinderat beschließt die Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad für das Haushaltsjahr 2004.

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung der Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad für das Haushaltsjahr 2005

Der Gemeinderat der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.11.2005 die Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen und der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Annaberg angezeigt. Seitens des LRA Annaberg wurde die Nachtragssatzung nicht beanstandet.

Gemäß § 76 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung liegen die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad in der Zeit vom 02.12. bis einschließlich 09.12.2005 zu jedermann Einsichtnahme während der Dienststunden in der Kämmerei der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad, Sitz OT Thermalbad Wiesenbad öffentlich aus.

Fischer, Bürgermeister

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad für das Haushaltsjahr 2005

Der Gemeinderat der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad erlässt aufgrund § 74 SächsGemO vom 21. April 1993 (SächsGVBl. Nr. 18/1993) zuletzt geändert durch das Kommunalrechtsänderungsgesetz vom 22. Juli 1996 (GVBl. Nr. 14 vom 14. August 1996) folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der Haushalt wird wie folgt geändert

Es erhöhen sich:

1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	um	293.535,00 €
	auf	3.494.195,00 €
des Vermögenshaushaltes	um	318.575,00 €
	auf	1.009.560,00 €
2. der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	um	€
	auf	€
3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung	um	€
	auf	€



Es vermindern sich:

1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	um auf	€ €
des Vermögenshaushaltes	um auf	€ €
2. der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	um auf	€ €
3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung	um auf	€ €

§ 2

Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für die Gemeindekasse auf 600.000,00 € wie bisher festgesetzt.

§ 3

Festsetzung neuer Hebesätze entfällt

Die Nachtragssatzung tritt zum 01.01.2005 in Kraft.

Thermalbad Wiesenbad, den 25.11.2005

gez. Fischer
Bürgermeister



Informationen der Gemeindeverwaltung

Gewerbe- und Ordnungsamt

Mitteilung über durchgeführte Verkehrskontrollen

Datum der Kontrolle:	11.10.2005, in der Zeit von 05.00 – 08.00 Uhr
Standort der Kontrolle:	OT Wiesenbad, Freiberger Straße
Eingesetzte Kräfte:	4 Polizeibeamte
Geschwindigkeitsbegrenzung:	30 km/h
Ordnungswidrigkeitsfeststellungen:	16
Gefahrene Höchstgeschwindigkeit:	55 km/h
<hr/>	
Datum der Kontrolle:	13.10.2005, in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr
Standort der Kontrolle:	OT Wiesenbad, Plattenthaler Straße
Eingesetzte Kräfte:	3 Polizeibeamte
Geschwindigkeitsbegrenzung:	50 km/h
Ordnungswidrigkeitsfeststellungen:	6
Gefahrene Höchstgeschwindigkeit:	76 km/h

Pass- und Meldebehörde

Informationsheft „Lohnsteuer 2006 – Kleiner Ratgeber für Lohnsteuerzahler“

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2006 wurden versandt. In den vergangenen Jahren lag stets der „Kleine Ratgeber für Lohnsteuerzahler“ bei. Ab diesem Jahr wird dieses Informationsheft nicht mehr zusammen mit der Lohnsteuerkarte versandt. Es steht jedoch ab sofort im Internet des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen (www.smf.sachsen.de) unter der Rubrik Steuern -> Steuerinformationen -> Einkommensteuer/Lohnsteuer elektronisch zur Verfügung. Daneben kann der Text des Ratgebers beim Finanzamt eingesehen werden. Auf Anfrage druckt die Pressestelle des sächsischen Finanzministeriums den Text aus und versendet ihn.

Für Arbeitnehmer ist es wichtig, sich schon vor Weitergabe der Lohnsteuerkarten an den Arbeitgeber über steuerliche Vorschriften zu informieren, denn niemand sollte aus Unkenntnis mehr Steuern zahlen als gesetzlich vorgeschrieben. Der Ratgeber möchte daher auf Punkte aufmerksam machen, die für Lohnsteuerzahler erfahrungsgemäß von Bedeutung sind. Bevor die Lohnsteuer überhaupt abgezogen wird, können zum Beispiel Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte eingetragen werden. Eine kleine Mühe, die sich sofort günstiger bei der Gehaltsabrechnung auswirkt. Nach Ablauf des Jahres besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit, zunächst zuviel gezahlte Lohnsteuer durch einen Antrag auf Einkommensteuerveranlagung zurückzuerhalten.

Der kleine Ratgeber kann verständlicherweise nicht auf alle lohnsteuerlichen Probleme eingehen. Wer weitergehende Fragen hat, wird gebeten, sich an sein zuständiges Finanzamt zu wenden. Dort hilft man gerne weiter. Die Finanzämter sind auch im Internet unter www.finanzamt-name.de (z. Bsp. www.Finanzamt-Bautzen.de oder www.Finanzamt-Dresden-l.de) zu finden. Hier können auch die Öffnungszeiten sowie weitere Informationen über Ihr Finanzamt abgerufen werden.

Ablauf der Personalausweise

Im Dezember 2005 laufen viele Personalausweise ab. Bitte überprüfen Sie auf der Vorderseite Ihres Dokumentes die Gültigkeit.

Zur Beantragung bringen Sie bitte ein Passbild und die Geburts- bzw. Heiratsurkunde mit.

Gemeindefeuerwehr

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsteilfeuerwehren in der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad hatten auch im Jahr 2005 viel Feuerwehrarbeit zu leisten. Besonderes Augenmerk lag dabei in der Aus- und Weiterbildung aller Feuerwehrangehörigen.

Die Absolvierung der Atemschutzübungsstrecke in Oberlungwitz, die Zentralausbildung in Wiesa oder die Abschlussübung aller Ortsteilfeuerwehren an der ehemaligen Himmelmühle im Ortsteil Thermalbad Wiesenbad im Oktober 2005 sind nur ein kleiner Teil der Aus- und Weiterbildung. Bei der diesjährigen Abschlussübung ging es um Menschenrettung aus einem brennenden Großobjekt, die eigentliche Brandbekämpfung, den Schutz der umliegenden Gebäude und das gute Zusammenwirken aller Einsatzkräfte untereinander. Dabei wurde vom Einsatzleiter dieser Übung, Kamerad Ralf Haase, eine gute Vorbereitung



und Durchführung organisiert. Neben den Ausbildungen in den einzelnen Ortswehren, besuchten im Jahr 2005 auch noch viele Kameradinnen und Kameraden Lehrgänge auf Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule.



Auch wenn die Einsatzzahlen in den Feuerwehren leicht rückgängig sind, gab es für die Ortsteilfeuerwehren Einsätze zu Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen und bei Ölspurbeseitigungen.



Das „kleinere“ Hochwasser im März 2005 bedeutete für alle Einsatzkräfte viel Arbeit in Form von Sandsäcke füllen und anderen vorbereitenden Maßnahmen.

Die Ortsteilfeuerwehren von Wiesa und Neundorf feierten im Jahr 2005 ihre Gründungsjubiläen. Dabei wurden in den Ortsteilen gemeinsam mit der Bevölkerung jeweils sehr gut besuchte Ortsfeste durchgeführt. Im Ortsteil Neundorf fand gleichzeitig der 2. Gemeindefeuerwehrtag der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad statt.

Mit den Leitungskräften der Feuerwehren fanden im Jahr 2005 sechs Wehrleiterberatungen und Besprechungen zur Vorbereitung von zentralen Maßnahmen statt.

Allen Kameradinnen und Kameraden der Ortsteilfeuerwehren, den Leitungskräften gilt mein Dank für die erbrachten Leistungen, Einsatzbereitschaft und die ehrenamtliche pflichtbewusste Ausführung aller anstehenden Aufgaben im Jahr 2005.



Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünscht die Leitung der Gemeindefeuerwehr allen Mitgliedern der Ortsfeuerwehren und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad frohe und besinnliche Stunden sowie ein glückliches Jahr 2006.

*K. Schmidt
Gemeindefeuerleiter*





Gratulationen



Allen unseren Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche und vor allem recht viel Gesundheit!

Altersjubiläen

OT Neundorf

Frau Roswitha Fleischer	am 02.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Ilse Mann	am 09.12.	zum 86. Geburtstag
Frau Elfriede Müller	am 11.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Hannchen Jarzombek	am 15.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Resi Nestler	am 16.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Lisette Wolf	am 17.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Dora Nestler	am 18.12.	zum 85. Geburtstag
Herrn Kurt Rieß	am 22.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Hannchen Fiedler	am 25.12.	zum 78. Geburtstag

OT Schönfeld

Herrn Werner Kuniß	am 12.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Edith Hoffmann	am 19.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Hildegard Seifert	am 20.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Elsbeth Meyer	am 24.12.	zum 81. Geburtstag

OT Thermalbad Wiesenbad

Herrn Heinz Krause	am 06.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Regina Mey	am 07.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Gottfried Gester	am 12.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Erika Gölker	am 27.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Ilse Hahn	am 29.12.	zum 85. Geburtstag

OT Wiesa

Herrn Heinz Richter	am 03.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Lissa Mittag	am 04.12.	zum 76. Geburtstag
Herrn Günther Müller	am 05.12.	zum 81. Geburtstag
Frau Christa Seifert	am 08.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Mauersberger	am 10.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Lisbeth Lang	am 18.12.	zum 92. Geburtstag
Frau Ilse Matthes	am 18.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Lydia Köhler	am 24.12.	zum 87. Geburtstag
Frau Christa Engelmann	am 25.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Meischner	am 27.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Hilde Neubert	am 29.12.	zum 88. Geburtstag

Ehejubiläen

„Goldene Hochzeit“

Frau Gisela und Herr Hans Graupner
OT Wiesa
am 03.12.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Vereinsnachrichten

Schnitzen

Schnitzverein Neundorf

Die Kinder treffen sich zum Schnitzen immer donnerstags 16.00 Uhr und die Erwachsenen donnerstags 19.00 Uhr im Schnitzerheim.



Klöppeln

Klöppelverein Neundorf

Wir treffen uns immer montags 19.15 bis 21.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt.



Klöppelverein Schönfeld

Der Klöppelzirkel Schönfeld trifft sich Montag, den 05.12. und 19.12.2005 um 19.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt.

Klöppelverein Thermalbad Wiesenbad

Die Klöpplerinnen von Thermalbad Wiesenbad treffen sich Montag, den 05.12. und 19.12.2005 von 19.00 - 21.00 Uhr im Kaffee Wettin.

Klöppelverein Wiesa

Wir treffen uns am Dienstag, den 06.12. und 20.12.2005 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Freiwillige Feuerwehr

FFW Neundorf

- Freitag, den 09.12.2005 um 19.00 Uhr
Schulungsraum
Weihnachtsfeier

FFW Schönfeld

- Donnerstag, den 01.12.2005 um 19.00 Uhr
Atemschutztafel, Kennzeichnung von Führungskräften, Einsatzdokumente
- Freitag, den 03.12.2005 um 18.00 Uhr
Jahreshauptversammlung

FFW Thermalbad Wiesenbad

- Dienstag, den 06.12.2005 um 18.00 Uhr
FwDV 4
- Freitag, den 16.12.2005 um 18.00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Lichtlabend
- Dienstag, den 20.12.2005 um 18.00 Uhr
Dienst im Feuerwehrhaus, Lehrfilme

- Dienstag, den 27.12.2005 um 18.00 Uhr
Dienst im Feuerwehrhaus, Lehrfilme

FFW Wiesa

- Freitag, den 09.12.2005 um 18.00 Uhr
Lichtlomb

Gemeindejugendfeuerwehr

- Samstag, den 03.12.2005 um 14.00 Uhr
Jahresabschluss/Weihnachtsfeier



Spielvereinigung Neudorf/Thermalbad Wiesenbad

Trainingsbetrieb:

Montag:	14.30 Uhr	Sportgymnastik Seniorinnen
	17.30 Uhr	Nordic Walking
	19.00 Uhr	Tischtennis Damen und Herren
Dienstag:	19.00 Uhr	Fußball Herren
Mittwoch:	17.30 Uhr	Lauf
	19.45 Uhr	Sportgymnastik Damen
Donnerstag:	20.00 Uhr	Volleyball Damen und Herren
Freitag:	19.00 Uhr	Fußball Herren
	19.00 Uhr	Fußball Senioren in der Turnhalle

Diese Termine stehen unter Vorbehalt anderer Mitteilungen der Übungsleiter.

Rückblick auf das Sportgeschehen

Fußball

Die Spiele im Überblick:

Kreisliga

SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD - SV Fortuna Pöhla	1:0
SV Pöhlatal Königswalde - SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD	1:4
FC Greifenstein 04 E'dorf - SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD	3:2
SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD - ESV Buchholz	6:2

1. Kreisklasse

SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD 2 - FV Rot-Weiß Preßnitztal	1:2
TSV Grün-Weiß Mildenau - SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD 2	3:4
SV Jahnsbach - SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD 2	0:1
SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD 2 - Elterleiner SV	0:3

D-Jugend

SpG Zschopautal/Greifenstein - SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD	2:1
SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD - SpG Hermannsdorf/Geyer/Elterlein	1:4
BSV Gelenau - SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD	0:2
SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD - SV Blau-Weiß Crottendorf	1:5

Nordic Walking/Laufen

Die Mitglieder der Abteilung Laufen nahmen am 7. Morgenpost-Marathon Dresden am 23.10.2005 teil und erreichten folgende Ergebnisse:

Halbmarathon	Platz (Wettkampfklasse)	Platz (gesamt)	Zeit
Meyer, Ralph	12 (M35)	57 (Herren)	01:24:18
Nestler, Uwe	195 (M40)	1043 (Herren)	01:51:13
Herrberger, Uwe	196 (M40)	1048 (Herren)	01:51:19
Leibiger, Klaus	70 (M55)	1675 (Herren)	02:03:46
Henk, Kerstin	26 (W40)	117 (Damen)	01:51:12
Meyer, Jana	53 (W35)	301 (Damen)	02:02:22

10 km	Platz (Wettkampfklasse)	Platz (gesamt)	Zeit
Henk, Carsten	48 (M40)	418 (Herren)	00:53:46
Rudolph, Katrin	22 (W35)	169 (Damen)	00:57:19

Ausblick

Im Dezember 2005 stehen für unsere Fussballer folgende Begegnungen auf dem Spielplan:

Kreisliga:

04.12.2005 SV Neudorf - SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD

1. Kreisklasse:

04.12.2005 SV Neudorf2 - SPVGG NEUNDORF/WIESENBAD 2

Hallenturniere mit Beteiligung unserer Mannschaften sind kurzfristig den Schaukästen oder der „Freien Presse“ zu entnehmen.

Weitere Neuigkeiten, ausführliche Spielberichte und Ergebnisse sind auch im Internet zu finden:

Einfach auf www.spvgg-neudorf-wiesenbad.de klicken und stöbern!

BSV Eintracht Zschopautal e.V.

Der BSV Eintracht Zschopautal wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Vereins eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2006.



Sportprogramm im Dezember

Fußballpunktspiele

1. Mannschaft	
03.12.2005	14.00 Uhr gegen Königswalde
2. Mannschaft	
03.12.2005	12.00 Uhr gegen Mildenau
Hallenkreismeisterschaft	
Männer	Vorrunde 10./11.12.2005 in Annaberg
	Endrunde 17.12.2005 in Annaberg
B-Jugend	Vorrunde 27.12.2005 um 14.00 Uhr in Annaberg

Trainingszeiten unserer Abteilung Frauensport

Montag	19.30 Uhr	Gymnastik Seniorinnengruppe
Dienstag	19.30 Uhr	Aerobic
Donnerstag	19.30 Uhr	Gymnastik Frauengruppe

Informationen und Ergebnisse auch unter www.bsv-zschopautal.de abrufbar.



SV „Blau-Weiß“ Wiesa/Wiesenbad e.V. Sektion Tischtennis

Wiesa/Wiesenbad 1 hält sich weiterhin tapfer und versucht, nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. 2 Niederlagen gegen Spitzenmannschaften brachten natürlich keinen Fortschritt in der Tabelle. Es kommen noch leichtere Gegner, die aber nicht zu unterschätzen sind. Die 2. Vertretung erreichte gegen Herold leider nur ein Unentschieden.



Wir werden sehen, ob sie das verdaut haben und schauen auf die nächsten Partien. Unsere 3. Mannschaft konnte in Schlettau nicht gewinnen und rutschte erst einmal wieder auf den 2. Platz. Kopf hoch, Jungs.

Hier die Ansetzungen im Dezember:

Wochentag	Datum	Zeit	Spielort
Samstag	03.12.2005	14.00 Uhr	Wiesa
Samstag	03.12.2005	14.00 Uhr	Wiesenbad
Samstag	10.12.2005	14.00 Uhr	Wiesenbad
Samstag	10.12.2005	14.00 Uhr	Elterlein
Sonntag	11.12.2005	09.00 Uhr	Ehrenfriedersdorf

Danach ist die Hinrunde der Saison 2005/06 beendet. Eine Auswertung hierzu erfolgt im nächsten Heft. Trainiert wird weiterhin donnerstags in Wiesa und freitags in Wiesenbad. Gäste sind herzlich willkommen. Mehr Aktuelles, vor allem zur laufenden Saison, auch im Internet unter: www.tt-wiesa-wiesenbad.de

Blasorchester der FFW Schönfeld

Probe:

Jeden Freitag von 19.00 - 22.00 Uhr im „Gasthof zum Löwen“.



Mit 25 Einsätzen war das Jahr 2005 für die Kameradinnen und Kameraden des Blasorchesters der FFW Schönfeld ein gutes Auftrettsjahr.

Wie immer sind die meisten Einsätze bei der Ausgestaltung von Feuerwehrfesten angesiedelt.

So waren die Musiker zum Beispiel bei:

- 120 Jahre FFW Wiesa
- 140 Jahre FFW Geyer
- Tag der Alters- und Ehrenabteilung des Kreisfeuerwehrverbandes Annaberg
- 125 Jahre FFW Hermannsdorf
- Kreisfeuerwehrtag des Kreises Aue-Schwarzenberg in Bernsbach

unterwegs.



Weitere Einsätze waren zum Beispiel

- Kneipenfest in Steinbach
- 13. Vereinsfest in Schönfeld
- Rittergutsfest in Tannenberg
- Sauwaldfest in Tannenberg

und viele mehr.

Nicht nur Einsätze sondern auch noch 37 Proben wurden von den Musikerinnen und Musikern im Jahr 2005 absolviert.

Für die gezeigten Leistungen beim Musizieren, für die Einsatzbereitschaft aller Musiker möchte ich mich im Namen der Orchesterleitung bei Allen recht herzlich bedanken.

Auch für das Jahr 2006 liegen bereits Einsatzaufgaben vor. So zum Beispiel

- 110 Jahre FFW Schönfeld
- 14. Vereinsfest in Schönfeld mit Kreisfeuerwehrtag des Kreises Annaberg (08.07.2006)
- 140 Jahre Berufsfeuerwehr Chemnitz
- 4. Landesfeuerwehrtag in Riesa
- Kreisfeuerwehrtag des Kreises Aue-Schwarzenberg

und viele mehr.

Bevor ein erfolgreiches Jahr für das Blasorchester zu Ende geht, wird am Sonnabend, den 17.12.2005 des Adventsblasen in Schönfeld, Beginn ist 13.00 Uhr im unteren Ortsteil, durchgeführt und endet wie immer im Gasthof „Zum weißen Roß“. Alle Einwohner und Gäste von Schönfeld sind dazu recht herzlich eingeladen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünscht die Orchesterleitung allen Musikerinnen und Musikern und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad frohe und erholsame Tage und viel Glück für das Jahr 2006.

K. Schmidt

Orchesterleitung

Bürgerinitiative Neundorf

**Wir laden recht herzlich ein
zum Theaterabend in bayrischer Mundart**

**am Samstag, 10.12.2005 um 19.00 Uhr
in die Turnhalle Neundorf**

**Der Engelthaler Theaterverein
„Die lustigen Hammerbachtaler“ spielt das Stück**

„Die Nacht der Nächte“ (oder leih´ dir einen Mann)

Einlass ist 18.00 Uhr. Für Essen und Trinken ist gesorgt.
Vorstand Bürgerinitiative Neundorf e.V.

Kirchliche Nachrichten

**Gottesdienste in der
Evangelisch-Lutherischen Kirche**

Monatspruch:

Gott spricht: Für euch aber, die ihr meine Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und ihre Flügel bringen Heilung.
(Mal. 3,20)

Kirchgemeinde Neundorf

Sonntag, 04. Dezember 2005 – 2. Advent

08.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Soltau)

10.00 Uhr Kindergottesdienst

10.00 Uhr Krabbelgottesdienst

**Sonntag, 11. Dezember 2005 – 3. Advent**

09.00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe und Heiligem Abendmahl mit Kinderverkündigung

Sonntag, 18. Dezember 2005 – 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (Herr Göckeritz) mit Kinderverkündigung

Sonnabend, 24. Dezember 2005 – Heiliger Abend

20.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Sonntag, 25. Dezember 2005 – 1. Christtag

09.00 Uhr Festgottesdienst

Montag, 26. Dezember 2005 – 2. Christtag

09.00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl mit Kinderverkündigung

Sonnabend, 31. Dezember 2005 - Silvester

14.30 Uhr Sakramentsgottesdienst zum Jahresschluss

Kirchgemeinde Schönfeld Kapelle in Schönfeld

Donnerstag, 08. Dezember 2005

14.30 Uhr Feierabendkreis

Freitag, 09. Dezember 2005

15.00 Uhr Helferweihnachtsfeier

Sonntag, 11. Dezember 2005 – 3. Advent

Spruch: Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jes. 40,3,10

08.30 Uhr Evangelische Messe, Pfarrerin Neubert

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Sonnabend, 24. Dezember 2005 – Heiliger Abend

Spruch: Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh. 1,14a

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrerin Neubert

Montag, 26. Dezember 2005 – 2. Christtag

08.30 Uhr Festgottesdienst als Evangelische Messe, Pfarrerin Neubert

10.00 Uhr Festkindergottesdienst

Sonnabend, 31. Dezember 2005 – Silvester

Spruch: Barmherzig und gnädig ist der Herr; geduldig und von großer Güte. Ps. 103,8

15.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst als Evangelische Messe, Pfarrer Sander

Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Ihre Pfarrerin Neubert

Kirchgemeinde Thermalbad Wiesenbad Friedenskapelle

Sonntag, 04. Dezember 2005 – 2. Advent

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem Jugendstreichquartett „Ausbund“

Sonntag, 11. Dezember 2005 – 3. Advent

09.00 Uhr Gottesdienst (Herr Göckeritz)

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 18. Dezember 2005 – 4. Advent

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonnabend, 24. Dezember 2005 – Heiliger Abend

14.30 Uhr Christvesper in der Reha-Klinik mit Krippenspiel

16.00 Uhr Christvesper in der Friedenskapelle mit Krippenspiel

Montag, 26. Dezember 2005 – 2. Christtag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonnabend, 31. Dezember 2005 - Silvester

16.00 Uhr Sakramentsgottesdienst zum Jahresschluss

Bibel- und Gesprächskreis in der Rehabilitationsklinik „Miriquidi“

im Andachtsraum, Arnoldhaus, Ebene 3

Donnerstag, 01.12. und 15.12.2005, 19.30 Uhr

Dieser Raum ist dauernd zur persönlichen Andacht oder zu Gruppengesprächen geöffnet. Außerdem bieten wir allen Gästen die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs an. Bitte ersehen Sie die Angebote aus den Aushängen oder den beiliegenden Faltblättern in der Klinik.

Kirchgemeinde Wiesa St. Trinitatis Kirche

Sonntag, 04. Dezember 2005 – 2. Advent

08.30 Uhr Gottesdienst

08.30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 11. Dezember 2005 – 3. Advent

17.00 Uhr Musik im Advent mit dem Wiesaer Posaunenchor und der Kurrende

Montag, 12. Dezember 2005

19.30 Uhr ProChrist Veranstaltung
– 3. Gemeindeabend – im Pfarrhaus Wiesa mit dem Thema: Ein Gespräch mit Folgen

Sonntag, 18. Dezember 2005 – 4. Advent

08.30 Uhr Gottesdienst

08.30 Uhr Kindergottesdienst

Sonnabend, 24. Dezember 2005 – Heiliger Abend

19.30 Uhr Wiesaer Christvesper

Sonntag, 25. Dezember 2005 – 1. Christtag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 26. Dezember 2005 – 2. Christtag

08.30 Uhr Festgottesdienst

08.30 Uhr Kindergottesdienst

Sonnabend, 31. Dezember 2005 - Silvester

19.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

zum Jahresschluss

Herzlich grüßt und lädt ein
Ihr Pfarrer Matthias Brand



Veranstaltungen der Evangelisch-Lutherischen Freikirche - Emmausgemeinde -

Monatsspruch:

Gott spricht: Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und ihre Flügel bringen Heilung.
(Mal 3,20)

Sonntag, 04. Dezember 2005 – 2. Advent

08.45 Uhr Predigtgottesdienst

Mittwoch, 07. Dezember 2005

19.30 Uhr Adventsandacht

Sonntag, 11. Dezember 2005 – 3. Advent

08.45 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre

Mittwoch, 14. Dezember 2005

19.30 Uhr Adventsandacht

Sonntag, 18. Dezember 2005 – 4. Advent

08.45 Uhr Predigtgottesdienst

Sonabend, 24. Dezember 2005 – Heiliger Abend

15.00 Uhr Christvesper

Sonntag, 25. Dezember 2005 – 1. Christtag

08.45 Uhr Festgottesdienst mit heiligem Abendmahl

Montag, 26. Dezember 2005 – 2. Christtag

08.45 Uhr Festgottesdienst

Sonabend, 31. Dezember 2005 – Altjahresabend

15.00 Uhr Festgottesdienst

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen!
Ihr Pfarrer Holger Weiß

Gottesdienste in der Neuapostolischen Kirche Sachsen/Thüringen

OT Neundorf Hilliggasse 5

Gottesdienste: jeden Sonntag 09.30 Uhr
jeden Mittwoch 19.30 Uhr

Singen und Musizieren im Advent:

Sonntag, 11.12., 16.00 Uhr Festgottesdienst:
Mittwoch, 14.12., 19.30 Uhr, Apostel G. Bimberg, Magdeburg
Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12., 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Jahresabschluss, 31.12., 16.00 Uhr

OT Schönfeld Annaberger Straße 34

Gottesdienste: jeden Sonntag 09.30 Uhr
jeden Mittwoch 19.30 Uhr

Singen und Musizieren im Advent:

Sonntag, 04.12., 16.00 Uhr
Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12., 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Jahresabschluss, 31.12., 16.00 Uhr

OT Wiesa Talstraße 37

Gottesdienste: jeden Sonntag 9.30 Uhr
jeden Mittwoch 19.30 Uhr

Singen und Musizieren im Advent:

Sonntag, 18.12., 16.00 Uhr
Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12., 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Jahresabschluss, 31.12., 16.00 Uhr

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen!

Gottesdienste in der Evangelisch-Methodistischen Kirche

OT Wiesa

Gottesdienst und Kindergottesdienst jeden Sonntag 08.30 Uhr

Allgemeine Informationen

Sirenenprobelauf

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatlich Probeläufe mit dem Sirensignal Feueralarm durchgeführt. Diese finden im **Monat Dezember am Samstag, dem 03.12.2005, zwischen 11.00 Uhr und 11.15 Uhr** statt.

Grundschule Wiesa

Am 07.11.2005 fand in der Grundschule ein klassenübergreifender Elternabend statt.

Frau Böhme, Spezialistin für LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche) und Dyskalkulie (Rechenschwäche), von der Grundschule „An der Riesenburg“ sprach zu den Eltern, um Vorurteile und Ängste abzubauen. In ihrem Vortrag gab sie viele Hinweise und Anregungen zum Umgang mit diesen Lernproblemen.

Als Ansprechpartner der Grundschule Wiesa steht die Beratungslehrerin Frau Wetzel allen Eltern für die Beratung und Weitervermittlung an Beratungseinrichtungen zur Verfügung. Eltern sollen sich nicht scheuen, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen.

gez. Lindenborn
Schulleiterin der Grundschule Wiesa

Gelungene Überraschung

Auch in diesem Jahr fertigten die Schüler der Klasse 4 im Werkunterricht ein Unterrichtsmittel aus Holz für die Erstklässler an. Mit Stolz übergaben die Ältesten unserer Grundschule den Jüngsten ein Rechengerät, das die Wissensaneignung im Fach Mathematik auf anschauliche Weise unterstützen soll. Mit strahlenden Augen und mit großer Dankbarkeit nahmen es die Schüler der Klasse 1 entgegen und probierten es in der folgenden Mathematikstunde bei Frau Fiedler gleich aus.





Der Wandertag zur Augustusburg

Am 11.10.2005 wanderten wir nach Augustusburg. Wir trafen uns 07.15 Uhr am Bahnhof Schönfeld-Wiesa. Die Stationen die wir fuhren hießen: Thermalbad Wiesenbad, Wolkenstein, Warmbad, Scharfenstein, Zschopau, Waldkirchen, Wilischthal, Hengersdorf und Erdmannsdorf-Augustusburg. Wir liefen zum Schloss Augustusburg. Der Weg war sehr steil. Es fuhr zwar eine Drahtseilbahn, aber sie wurde gebaut. Als wir am Schloss ankamen, sahen wir das schöne Eingangstor. So ein großes Schloss sieht man selten. Im Schloss Augustusburg gibt es ein Naturkundemuseum, ein Motorradmuseum, ein Mittelaltermuseum, ein Kutschenmuseum, einen Kerker und einen Schlossbrunnen. Mir hat das Naturkunde- und Mittelaltermuseum am besten gefallen. Ich habe mir als Andenken einen gelben Kristallstein gekauft. Nachdem wir alle Museen angeschaut haben verließen wir das Schloss und liefen zur Sommerrodelbahn. Ich fuhr immer mit Nico. Ich wäre fasst mit Nico umgekippt. Wir sind immer schneller durch die Kurven gerast. Über den gleichen Weg liefen wir wieder zum Bahnhof. Als der Zug kam fuhren wir wieder nach Hause. Dieser Tag war sehr schön. Mit hat die Sommerrodelbahn am besten gefallen.

Schüler der Klasse 4

Aus den Ortsteilen

Wiesenbader Historie

Fortsetzung vom Novemberheft

Schließlich konnte am 15. November 1923 der Güterverkehr bis zur Haltestelle Geyersdorf-Mildenau aufgenommen werden. Am 30. November 1923 meldete das Annaberger Wochenblatt, dass die neue Teilstrecke der Plattentalbahn von der Ladestelle Plattental bis zur Haltestelle Geyersdorf-Mildenau in Betrieb genommen wurde. Das Streckengleis führte jetzt eine Verlängerung vom Gleis 1 der nunmehr geschlossenen Ladestelle Plattental bis zur Haltestelle Geyersdorf-Mildenau und endete dort an einem Prellbock. Von Wiesenbad wurden die Züge bis zur Abzweigstelle Plattental gezogen und dann als Rangierfahrt bis Geyersdorf-Mildenau geschoben. Als am 27. Dezember 1926 nach zweijähriger Betriebsruhe am Wochenende der erste Güterzug die Strecke passierte, entgleiste in Höhe der oberen Brandt-Fabrik die beiden von der Lokomotive geschobenen Wagen. Die Maschine selbst blieb zwischen den Gleisen stehen. Die Ursache lag in einer fast 35 cm hohen und vier Meter langen Vereisung des Streckengleises, das an dieser Stelle einen Betriebsgraben überquerte. Infolge starker Schneestürme am vergangenen Wochenende war wiederholt Wasser über die Gleise geflossen und gefroren.



Endlich bis Königswalde

Bis Königswalde hatte man 1923 das Streckenplanum herstellen können. Die weiteren Arbeiten scheiterten an der Inflation. Nach dem Ende entbrannte ein heftiger Streit um die Fertigstellung der Strecke. Vom 15. September 1926 ist eine Petition der enteigneten Grundstücksbesitzer erhalten geblieben, in welcher der sofortige Weiterbau oder die Rückgabe der Geländestücke im Ursprungszustand gefordert wurde. Aber erst am 13. Juli 1927 gab die Deutsche Reichsbahn Gesellschaft bekannt, dass der Weiterbau der Strecke nun für 1928 geplant sei. Schließlich führte die Chemnitzer Bauabteilung der Firma Robert Berndt & Söhne die notwendigen Arbeiten im Auftrag der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft aus, nachdem am 02. Januar 1928 durch den Freistaat Sachsen 80.000 RM an die Reichsbahndirektion Dresden überwiesen worden waren. Endlich traf am 15. Mai 1928 der erste Güterzug in Königswalde ein. Über einen Weiterbau der Strecke zum oberen Bahnhof in Annaberg sprach niemand mehr. Trotzdem rollten weiterhin Bauzüge nach Königswalde, um das bei der Erweiterung des an der Strecke Weipert-Annaberg gelegenen Bahnhofes Sehma gewonnene Erdreich heranzubringen. Hiermit vergrößerte man das Areal des unteren Bahnhofes in Königswalde zur Pöhla hin. Der Bahnhof bestand aus drei parallel angelegten Gleisen und war außerdem mit einer Ladestraße sowie einer Kopf und Seitenrampe ausgestattet worden. Als Ausziehgleis führte man das Streckengleis noch über die Zufahrtstraße hinaus. Der schon sparsam ausgeführte Güterschuppenbestand aus drei ausgedienten Güterwagenkästen. Darin befand sich auch der Dienstraum des Güteragenten, in dem Paul Wagler, der Gastwirt der Gaststätte „Deutsches Haus“, die Geschäfte übernahm. Die Gesamtstrecke wurde jetzt bahntern als WKW-Linie bezeichnet.

Fortsetzung folgt im Januar 2006

Allen Lesern des Gemeindeboten der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad wünsche ich ein recht frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2006. Auch im Namen meiner Kollegen der „Interessengemeinschaft Ortsbild Thermalbad Wiesenbad“

Ihr Ortschronist
Albrecht Lange





Historisches aus Neundorf

Geschichtliches und Kulturgeschichtliches über das Frauenholz zu Neundorf von Lothar Uhlig, OT Neundorf

Nach Niederschriften des Amtes Wolkenstein vom 11. November 1696 über Aussagen von Christoph und Hans Keubler sowie zwei weiteren Zeugen soll das Frauenholz vormals zu einem Bauerngut der Amtsseite von Neundorf, das die beiden Keubler zur damaligen Zeit besaßen, gehört haben. Allein im Amt Wolkenstein ließen sich aber darüber keine Nachrichten finden, weder in der Amtsholzordnung von 1560 noch im Amtserbbuch vom Jahre 1591. Beide Aktenstücke wiesen den Wald als Amtseigentum aus. Wenn es nun im Gegensatz dazu der gemeine Mann anders vorgeben, so müsse der Wald bereits vor sehr langen Zeiten von gedachtem Gut abgekommen sein.

Weil der Wald Neundorf an nächsten gelegen, erhielten die Bewohner des Dorfes bisher auch daraus ihr Gemeindeholz gegen Bezahlung. Das Frauenholz, an Zschopau und dem Keublergut angelegen, bestehe zumeist in hohen Felsklippen und Steinrücken, sei aber mit schönen jungen Fichten und Haselstauden, auch einigen struppigen Buchen bewachsen. Seine Länge betrage 750, die Breite 440 und die Umgehung selbst 1.942 Doppelschritte. Vermutlich deshalb, weil der Wald dem Keublergut sehr nahe und gleich an dessen Feldfluren anliege, von den dazugehörigen Wiesen und Gehölzen fast völlig umgeben, dazu die Hutung noch wegen des steinigen Bodens gar schlecht sei, habe niemand anders als die Keubler die Hutweide dort benutzt.

Aus den Wolkensteiner Amtsrechnungen war auch nicht mehr zu entnehmen, als dass beide Keubler sowie ihre Vorfahren dafür jährlich einen Triftzins von einem Gulden 15 Groschen, ohne Spezifikation des Viehes, beginnend 1693 bis 1706, später von 1706 bis 1715 entsprechend der Anzahl des Viehes für eine Kuh drei Groschen und einen Gelten (Geltvieh: Nichttragendes weiblichen Vieh, hier für Färse) einen Groschen neun Pfennig, wie in den Grasschreiben verzeichnet, entrichtet hätten.

Von 1716 bis 1720 waren beide Bauern dann mit der Zahlung des Zinses in Rückstand geraten. Da dies aber alles in der Amtszeit des Amtmannes Richter, einem Vorgänger von Jahn, geschehen, ließen sich die Ursachen dafür zur damaligen Zeit bereits nicht mehr ermitteln.

Die von den Keublerbauern vertretene Meinung, dass diese Hutgerechtigkeit durch Verjährung auf ihr Gut übergegangen, ihnen also demzufolge nicht mehr zu entziehen sei, sie diese nun statt dessen erblich beanspruchen wollten, widerlegte das Amt. Durch von Zeit zu Zeit ausgefertigte Grasschreiben konnte bewiesen werden, dass der Zins dafür gleich anderen Hutungszinsen nach der Anzahl des jährlich gehaltenen Viehes steigend oder fallend gezahlt worden war. Somit handelte es sich bei diesem als um einen reinen Laaszins, einem Pachtgeld, und keinem festen Erbzins. Zeugen und die beiden Bauern selbst vermochten auch nicht, eine geschehene Vererbung zu belegen. Im Erbbuch und anderswo war dazu ebenfalls nichts aufzufinden. All diese ermittelten Fakten ließen es dem Oberhofjägermeister von Leubnitz nicht für bedenklich erscheinen, seinem Herrn am 19. Februar 1723 die Empfehlung zu geben, dem Reichsgrafen von Watzdorf das Weiderecht im Frauenholz für seine Rittergutsschäferei zu erteilen.

In einem kommissarischen Schreiben mit Datum Dresden, den 20. März 1723, wurde diesem daraufhin die Hutung und Trift im Frauenholz für sein Rittergut Wiesa gegen Übernahme eines jährlichen Erbzinses von zwei Reichstaler sechs Groschen erblich eingeräumt und gestattet. Die so getroffene Festlegung war noch in das Amtserb- und Handelsbuch einzutragen. Jedes mal zu Michaelis sollte der festgesetzt Erbzins durch den Wolkensteiner Amtmann erhoben werden. Beiden

Keublerbauern war es künftig verboten, ihr Vieh weiterhin im Frauenholz weiden zu lassen. Ihren Rückstand an Zins hatten sie noch zu begleichen.

Zur Sicherheit des Reichsgrafen und zur Vermeidung von künftigen Unstimmigkeiten erfolgte noch eine sichere Beschreibung des Waldes und dessen Berainung. Von beiden Beamten wurden dazu hinzugezogen, der Forstschreiber Jonas Böhmen, der Vizeforstschreiber Johann Christoph Pfeunen, der Amtsaktuar Erdfriedrich Ehrenhold Otten, der Oberförster Carl Heinrich Baarwasser, der Revierförster Friedrich Morgenstern und der geschworene Holzhauer Christoph Meltzer.

In dem nun im Ergebnis der durchgeführten Berainung von beiden Beamten mit Datum Wolkenstein, den 01. Juli 1723 dem Reichsgrafen ausgestellten Erbberainungsschein sind die Entfernungen zwischen den einzelnen Rainsteinen mit Doppelschritten bemessen und die Himmelsrichtungen zu ihrer Lagebeschreibung mit – gegen Morgen, gegen Mittag, gegen Abend und gegen Mitternacht – angegeben worden. Der Text dieses Berainungsscheines selbst beginnt mit den Worten:

„... 4 doppel Schritte weit von Wasser, die Zschopau genannt, allewo Linker Hand gegen Mittag das sogenannte Frauen Holz rechter aber Abraham Meltzers Wiese lieget, ist der 1^{ste} Reinstein bey einer Zur linker Hand stehenden Fichte, welche mit 2. Schwertern auf nur gedachter Seite und auf der rechten mit einem +. bemerket, von neuen gesezet worden, und 23. doppel Schritte den Berg hinan, in einer gegen Abend gehenden Linie bis auf den 2.^{dem} Reinstein von dar die Reingung sich etwas gegen Mitternacht zu gewendet.“

Über den 36. Rainstein ist dabei folgendes nachzulesen:

„... und nach 44. doppel Schritte der 36.^{ste} auf welchen oben wie auf denen andern allen ein +. und auf jeder breiten Seite ein gewisses Signum, welches die Grenz Nachtbarn, das eine vor das membrum virili, das anderete das membrum muliebre ausgaben, mit dem Zusatz, welln begangenen Ehebruchs halber gegenwärtiges Holtz von Keublerischen Guthe ehemals weg- und zum Amte Wolckenstein kommen, so hätten die alten obige Signa auf diesen Reinstein gehauen, dergleichen sich auch noch einer finden würde.“

Der in dieser Textstelle erwähnte Rainstein mit den gleichen Zeichen ist der 52. Über diesen steht geschrieben:

„... und dann 50. doppel Schritten bis an die über Zschopau Strohm neu erbaute Schaafrück und weiter in die 59. doppel Schritte bis an das Ende der Keublerischen und den Anfang Hanß Richters Wiese, von dar an der Wiese und den Holtz Rand fort und zwar auf die 100. doppel Schitte, so lag ein großer Stein lincker Hand, gleich anerwehnten Holtz Rande, welche vor den 52sten Reinstein gezehlet worden, und auf welchen gleicher gestalt die, bey dem 36.^{stein} Rein Stein angegebene Signa vorhanden gewesen.“

Auf solche Weise werden, 43 alte und neun neue Rainsteine, alle mit den sächsischen Kurschwertern gezeichnet, neun Bäume sowie zwei alte Baumstöcke als Grenzmarkierungen beschrieben. Die Länge der Grenze selbst ist mit 2.178 Doppelschritten festgehalten worden.

Die Richtigkeit der vollzogenen Berainung haben anerkannt, auf Seiten des Rittergutes Wiesa, der Hochreichsgräfliche watzdorfische Gerichtsdirektor Johann Jacob Scheuereck sen. aus St. Annaberg, der Verwalter des Rittergutes Wiesa Johann Dietrich Köhler, Hanß Daniel Graubner, Schütze und Hans Gühler, Schäfer, von der Neundorfer Amtsseite Hanß Keubler, Gerichtsschöppe und dessen Bruders Christoph Keubler hinterlassene Witwe, Abraham Nestler, Gerichtsschöppe und dazu noch Hanß Richter aus Falkenbach.

Der Wechsel des Weiderechtes wirkte sich sehr nachteilig für den Wald aus. Anstelle der kleinen Kuhherde der Keublerbauern, für das Jahr 1695 ist uns ein Viehbestand von neun Kühen belegt, ließ nun der Schäfer seine 350 Schafe zählende Herde der Rittergutsschäferei im Frauenholz weiden. Vom Förster zu Schönbrunn Johann Gottlob Barwasser wurde deshalb



dem Schäfer Johann Christoph Schneider untersagt, die darin „befindlichen vorhergewischten Gehäue“ (Hegeflächen?) mit zu betreiben und dem Rittergutspächter die Abstellung angetragen. Diese Anordnung missachtend, befahl der Pächter aber den Schäfer, alle Gehäue ohne Unterschied abzuweiden. Über diese, nach Meinung des Försters strafbare Handlung berichtete er wiederholt 1746 und 1747 seinem Herrn, dem Kammerherrn und Oberforstmeister von Bünau.

Da die jungen Gehäue entgegen seiner Anordnung von der Hutung nicht verschont blieben, befürchtete er, dass der Anflug von den Schafen durchgängig abgebissen, somit keine Hoffnung auf Nachwachsen von jungem Holz in diesem ohnehin kleinen Distrikt bestehe, vielmehr der Wald völlig ruiniert werden würde. Das wiederum musste zu Mangel an Bau- und Brennholz für die Untertanen führen, da sie dieses gegen Bezahlung aus eben diesem Wald bekamen.

Von einem Schreiben mit Datum Jagdhaus Bärenfels, den 27. Juli 1747 richtete der Oberforstmeister von Bünau an den Kurfürsten von Sachsen die Bitte zu entscheiden, wie er sich fernerhin zu verhalten habe. Im Ergebnis von weiteren Schriftverkehr und einer durchgeführten Überprüfung der Bedingungen, unter denen die Hutung dem Watzdorf erteilt worden war, forderte der Landesherr Oberförster und Amtmann am 19. Juli 1748 dazu auf, die Trift unter Hinzuziehen des Pächters zu regulieren. Es sollte so geschehen, „*dass Pächter an Schaftrift keinen Mangel leidet und dem Holzwiederwuchs kein Nachteil erwachsen werde.*“

Der Pächter des Rittergutes Carl Friedrich Thüme war jedoch nicht bereit, die Hegeflächen zu verschonen. Seine ablehnende Haltung zum landesherrlichen Schreiben begründete er in einer Erklärung vom 17. Dezember 1748 wie folgt: Die Weideplätze im Frauenholz wären die einzigen für die Schafe der im Bad (heute Thermalbad Wiesenbad) stehenden Schäferei. Eine Verschonung der Gehäue würde deren Existenz gefährden, da die übrigen, innerhalb des Waldes liegenden Weidplätze die Schafe nicht ausreichend ernähren könnten. Wenn die Schäferei zugrunde ginge, entstand nach Meinung des Pächters dem Landesherrn ein wesentlich größerer Verlust als die eventuell eintretende Gewinnminderung, hervorgerufen durch den geringen Schaden der Schafe am Holz, ausmachen würde.

Der Oberforstmeister, weiter auf die von ihm geforderte Verschonung der Gehäue bestehend, teilte seine diesbezügliche Forderung dazu am 08. Februar 1749 dem Wolkensteiner Amtmann mit. Gleichzeitig forderte er ihn auf, über aus den Zuwiderhandlung des Pächters eventuell dem Kammergut Wiesa entstehenden Holz-mangel und den damit verbundenen großen Schaden zu berichten.

Im Rahmen von Begehungen, wenn erforderlich Berichtigung und neue Versteinung der Wolkensteiner Amtswaldungen (einer Überprüfung der Grenzen der zum Amt gehörigen Wälder) fanden sich am 05. April 1819 in Wiesa Forstbeamte des Marienberger Forstreviers, Amtsleute, der Förster von Schönbrunn, der Landrichter sowie die Besitzer der am Frauenholz anliegenden Bauerngüter von Neundorf und Falkenbach ein.

Durch diese Personen erfolgte dann die Berainung der königlichen Waldparzelle Frauenholz. In der Niederschrift darüber ist vermerkt, dass unterhalb des so genannten Horksteines begonnen worden ist. Insgesamt sind in diesem Dokument 93 Rainsteine vermerkt, teils alte, teils neu gesetzte. Rainbäume und Rainstöcke sind bei dieser erneuten Berainung entfernt und durch neue Grenzsteine ersetzt und große Abstände zwischen älteren Grenzsteinen verringert worden. Unmittelbar auf der Grenze stehenden Bäumen hatte man in alten Zeiten Zeichen – Lachter, meist in Form eines Kreuzes, dazu oft auch noch die Kurschwerter eingeritzt. Weiter wurde damals noch die Grenze ausgehauen und die unmittelbar dort stehenden Bäume den Grenznachbarn für den jeweiligen Taxwert überlassen. Ein als Rainmal ausgewiesener Fels trägt nach der Niederschrift die Reihennummer 90.

Am 17. Januar 1831 richteten die Einwohner der Amtsseite von Neundorf eine Bitte an den sächsischen König und Mitregenten, ihnen ihre Deputathölzer für den früher gezahlten Preis aus dem dem Dorf nahe liegenden Frauenholz zuweisen zu lassen. Weiter beschwerten sie sich über den gestiegenen Preis für Schnittholz. Zu zahlen waren damals für den Klaffer Holz zwei Taler acht Groschen. Acht Jahre zuvor kostete der Klaffer nur 20 Groschen. Als bedrückend empfanden sie, dass ihnen ihr Holz aus weit entfernten Wäldern zugewiesen wurde, so dass von den Armen, die kein Zugvieh besaßen, ein hoher Fuhrlohn für den Transport gegeben werden musste. Meisterns bekämen sie auch nur Gipfel und sogenanntes Klöppelholz als Schnittholz, weil von den Stämmen Klötzer geschnitten würden. Auch mit dem Reisholz (Reisig) waren sie nicht zufrieden. Die Böttcher nahmen die besten Äste für sich zur Reifenfertigung, somit verblieb dem Dorfvolk nur das „*geringe Geniste*“, das Schock zu 14 Groschen.

Ein im Ergebnis der in den Jahren 1847 bis 1856 erfolgten Revision der Grenzsteine in den Amtswaldungen des Amtes Wolkenstein entstandenes Verzeichnis der im königlichen Schönbrunner Forstrevier verloren gegangenen Grenzsteine nennt uns in der Parzelle Frauenholz den Grenzstein mit der Reihennummer 1. Dieser wurde neben seinem Standort aufgefunden und, wie im Protokoll vom 16. Oktober 1856 verzeichnet, durch Forstbeamten „*nach gehöriger Ausgrabung, Einlegung von Ziegeln, Kohle, Glas und Scherben, 1 Ruthe von der Zschopau entfernt, wieder eingesetzt, womit sich dann auch der erscheinene Besitzer Christian Friedrich Nestler aus Neundorf völlig einverstanden erklärte.*“

Ein diesbezüglich ausgefertigtes Protokoll erkannte der Nestler am 11. November 1856 im Gerichtsamt Wolkestein an und bestätigte es durch seine eigenhändige Unterschrift.

Aufgrund eines Antrages der Gemeinde Neundorf vom Jahre 1987, kulturhistorisch interessante Objekte im Flurbereich des Dorfes unter Schutz zu stellen, erfolgte am 07. November 1988 eine gemeinsame Begehung dieser Objekte durch Neundorfer Heimatfreunde und Mitarbeiter des damaligen Rates des Kreises Annaberg, Abteilung Kultur. Im Ergebnis daraus wurden später sämtliche, heute im Frauenholz noch vorhandene Forstgrenzsteine gemäß § 9, Absatz 3 des Gesetzes zur Erhaltung der Denkmale in der Deutschen Demokratischen Republik – Denkmalpflegegesetz vom 19. Juni 1975 – zum Denkmal erklärt und durch Beschluss des Rates des Kreises Annaberg vom 25. Juni 1989 in die Kreisdenkmalliste aufgenommen. Die der Gemeinde Neundorf zugestellte Denkmalerklärung ist vom 05. Februar 1990 datiert.

Bei im Februar und März 1990 durchgeführten Begehungen der Waldgrenzen des Frauenholzes konnten noch 67 vorhandene Forstgrenzsteine gefunden werden. In einem davon ist eine Königskrone, in allen anderen sind die Kurschwerter eingehauen.

Nur längs der Zschopau weist ihre Reihe eine größere Lücke auf. Im Bereich der Einmündung des Wiesenbader Weges in die Zschopautalstraße existieren heute zwei Teilstücke der Reihe nebeneinander. Offensichtlich erfolgte beim Bau dieses Weges eine neue Abgrenzung des Waldes durch Steine. Diese, die gleichfalls die sächsischen Kurschwerter tragen, sind in ihren Abmessungen aber wesentlich kleiner als die übrigen Grenzsteine.

Nur noch auf dem Forstgrenzstein mit der Reihennummer 90, der 1819 als Rainmal ausgewiesen worden ist, sind heute die im Erbberainungsschein von 1723 beschriebenen beiden Zeichen zu sehen. Sein Standort stimmt mit der Lage des damals beschriebenen großen Steines mit der Nummer 52 überein.





Veranstaltungen der Rehabilitationsklinik „Miriquidi“



Veranstaltungen im Dezember 2005

Thermalbad Wiesenbad - Die Gesundheitsquelle im Erzgebirge

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Preis
Fr. 02.12.	19.30 Uhr	Advents- und Weihnachtslieder gespielt auf der Zither mit Christine Huß	Wandelhalle	Kulturbeitrag 1,00 €
Sa. 03.12.	14.00 Uhr	Wieserbader Adventsnachmittag mit kultureller Umrahmung und diversen Verkaufsständen Siehe gesonderte Aushänge !	Kurparkhalle	
So. 04.12.	19.30 Uhr	Beliebte Evergreens – Instrumental und Gesang Es musiziert Ivan Marinov – ehemaliger Solist vom Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg	Wandelhalle	
Mo. 05.12.	19.30 Uhr	„Fit und heiter durch gesunde Kräuter“ mit dem Kräuterweibl aus Oberwiesenthal Verkostung von Kräutersuppe	Wandelhalle	Unkostenbeitrag: 1,00 €
Di. 06.12.	18.30 Uhr	„Kosmetik – professionell angewandt“ Es erwartet Sie Kosmetikmeisterin Karen Hartisch	Seminarraum	Eintritt frei!
Mi. 07.12.	19.30 Uhr	„Vom Altpapier zur Glückwunschkarte“ Kreative Vorführung des Handschöpfens von Papier	Seminarraum	
Do. 08.12.	19.30 Uhr	Südamerika – 1 Kontinent – 3 Monate – 5 Länder – 10.000 Kilometer – X Begegnungen – Dia-Vortrag von und mit Thomas Heinze aus Rudolfstadt / Thüringen	Kurhaussaal	Eintritt: 4,00 € mit Kurkarte 5,00 € ohne Kurkarte
Fr. 09.12.	18.30 Uhr	Basteln mit Frau Elster vom Kreativstübl aus Annaberg	Seminarraum	
Sa. 10.12.	19.30 Uhr	„Es hängt ein Pferdesattel an der Wand“ Erleben Sie Folklore live mit Wolfram Wischott	Wandelhalle	Kulturbeitrag 1,00 €
Mo. 12.12.	19.30 Uhr	„Hab mein Wagen vollgeladen ...“ Heitere Deutsche Volkslieder und Verse mit dem Barden Matthias Brade	Wandelhalle	Kulturbeitrag 1,00 €
Mi. 14.12.	18.30 Uhr	Basteln mit Frau Elster vom Kreativstübl aus Annaberg	Seminarraum	
Fr. 16.12.	19.30 Uhr	„Die Feuerzangenbowle“ – Kinoproduktion Humorvoller Spielfilm mit Heinz Rühmann	Kurhaussaal	Eintritt: 1,50 € mit Kurkarte 2,00 € ohne Kurkarte
So. 18.12.	19.30 Uhr	„Literarischer Abend“ – ein unterhaltsamer Abend mit Horst Seidel – Schriftsteller aus Dresden	Wandelhalle	Kulturbeitrag 1,00 €
Mo. 19.12.	19.30 Uhr	„Fit und heiter durch gesunde Kräuter“ mit dem Kräuterweibl aus Oberwiesenthal Verkostung von Kräutersuppe	Wandelhalle	Unkostenbeitrag: 3,00 €
Di. 20.12.	18.30 Uhr	„Kosmetik – professionell angewandt“ Es erwartet Sie Kosmetikmeisterin Karen Hartisch	Seminarraum	Eintritt frei!



Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Preis
Mi. 21.12.	19.30 Uhr	„Weihnachtsland Erzgebirge“ Dia-Vortrag von und mit Helmut Windrich	Kurhaussaal	Eintritt: 3,00 € mit Kurkarte 4,00 € ohne Kurkarte
Do. 22.12.	19.30 Uhr	„Serenade am Abend“ mit dem Böhmischem Saitenduo	Wandelhalle	Kulturbeitrag 1,00 €
Fr. 23.12.	19.30 Uhr	„Vom Altpapier zur Glückwunschkarte“ Kreative Vorführung des Handschöpfens von Papier	Seminarraum	
Sa. 24.12.	14.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel von der Gemeinde und der Jungen Gemeinde aus Wiesa	Kurhaussaal	
Heiliger Abend	19.30 Uhr	„Erzgebirgische Weihnacht“ mit Stephan Malzdorf – bekannt aus Funk und Fernsehen und Weihnachtsüberraschung für alle unsere Gäste	Kurhaussaal	
So. 25.12.	16.00 Uhr	„Ich steh an deiner Krippe hier“ – Musik zum Träumen für das Kind in der Krippe Uta-Maria Schrode – Blöckflöte und Gesang; Dirk Boris / Annaberg / Violine und Friedhelm Peters / Chemnitz – Harfe	Wandelhalle	Kulturbeitrag 1,00 €
1. Weihnachtsfeiertag				
Mo. 26.12.	19.30 Uhr	Weihnachtlich – gemütliches Beisammensein mit Tanz für Jung und Alt mit Onkel Hannes	Kurhaussaal	Kulturbeitrag 1,00 €
2. Weihnachtsfeiertag				
Di. 27.12.	19.30 Uhr	Ein bunter Strauß beliebter Melodien aus Oper, Operette und Musical mit Solistin Frau Monika Uhlmann, Sprecher Dieter Fritzsche, am Flügel Franzpeter Müller-Sybel	Kurhaussaal	Eintritt: 1,50 €
Mi. 28.12.	Abfahrt: 12.30 Uhr	Lichtelfahrt durch unser weihnachtlich illuminiertes Erzgebirge mit Reiseleiter Charly Kaffeetrinken unterwegs, nicht im Fahrpreis enthalten! Anmeldung bitte im Gästebüro!		Fahrpreis: 13,00 €
Mi. 28.12.	18.30 Uhr	Basteln mit Frau Elster vom Kreativstübl aus Annaberg	Seminarraum	
Do. 29.12.	19.30 Uhr	Eine Musikalische Weltreise mit dem Silberland mit Helmut Windrich Orchester Harmonica – 40 junge Akkordeonspieler werden Sie erfreuen	Kurhaussaal	Eintritt: 2,00 € mit Kurkarte 3,00 € ohne Kurkarte
Fr. 30.12.	19.30 Uhr	„Fit und heiter durch gesunde Kräuter“ mit dem Kräuterweibl aus Oberwiesenthal Verkostung von Kräutersuppe	Wandelhalle	Unkostenbeitrag: 1,00 €
Sa. 31.12.	19.30 Uhr	Silvesterparty im Kurhaussaal mit Tanz für Jung und Alt, und einer Zaubershow ... Silvester-Büffet Kartenvorverkauf nur für Hausgäste: 29,00 Euro im Gästebüro unter Telefon 03733 / 5041488		

- Änderungen vorbehalten -

Liebe Gäste, nähere Hinweise zu Veranstaltungen erhalten Sie unter Telefonnummer: 03733 / 504-0, 03733 / 504-1191 oder 03733 / 504-1488. Im Gästebüro der Kureinrichtung können Sie Ausfahrten ins Erzgebirge oder ins Theater buchen.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und freuen uns auf Ihren Besuch.
Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr „Miriquidi“ – Team in Thermalbad Wiesenbad





Haben Sie schon an Weihnachtsgeschenke für Ihre Lieben gedacht?

Für die Wiesenbader Thermal-Kräuter-Wellness und für das Gesundheitsbaden in der Therme „Miriquidi“ mit Sauna, Dampfgrotte und Lichttherapie können Sie Gutscheine zum Verschenken erwerben.

Im Monat Dezember wird die Treue unserer Stammkunden wieder mit einem Weihnachtsrabatt belohnt. Alle Badegäste erhalten beim Kauf von 2 Zehnerkarten im Dezember einen Rabatt von 5,00 €



Wir freuen uns auf Sie!
Ihr „Miriquidi“-Team

Gesellschaft für Kur und Rehabilitation mbH

Freiberger Straße 33 · 09488 Thermalbad Wiesenbad

Telefon: (03733)504-0

Telefon-Wellness: (03733)504 17 18

Internet: www.wiesenbad.de

E-mail: kur@wiesenbad.de

Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. Offb. 2, 10

Mit den Worten unseres Trauspruches möchten wir uns bei all jenen bedanken, die uns anlässlich unserer Goldenen Hochzeit herzlich Wünsche und Geschenke überbracht oder übermittelt haben, vor allem unseren Verwandten und Bekannten, Nachbarn und Freunden sowie der Gemeindeverwaltung Thermalbad Wiesenbad. Besonders haben wir uns über die wunderbare Gestaltung des Festgottesdienstes durch die Kirchgemeinde Wiesa und unserer Kinder gefreut. Diese große Anteilnahme gibt uns viel Kraft für unser künftiges Leben.

Christa und Johannes Förster

Wir möchten uns anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

für die übermittelten Glück- und Segenswünsche und Geschenke bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn bedanken!

Ein besonderer Dank für die musikalische Darbietung und Einsegnung in unserer Kirche in Neundorf.

Ein Dank auch an die Gemeindeverwaltung Wiesenbad.

Hannchen und Johannes Nestler

im Oktober 2005

Die Druckerei Schütze wünscht allen Lesern des Gemeinboten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Achtung! An alle Gewerbetreibende!

Fordern Sie jetzt den neuen Weihnachtskatalog der Druckerei Schütze an.

Wir haben wieder mehrere neue **echt erzgebirgische** Karten und Weihnachtsbögen auf über 24 Seiten in das Sortiment aufgenommen. Rufen Sie einfach Telefon (03 73 69) 9444 und wir schicken Ihnen kurzfristig und natürlich kostenlos unseren Katalog zu.



Druckerei Schütze Seit 1890 

Druckerei Gebrüder Schütze GbR
Turnerstraße 2 · 09429 Wolkenstein
Telefon (037369) 9444 · Fax 9942
E-Mail: info@druckerei-schuetze.de
www.druckerei-schuetze.de



IMPRESSUM

Impressum
 Das Amtsblatt der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad für die Ortsteile Neundorf, Schönfeld, Thermalbad Wiesenbad und Wiesa erscheint monatlich.

Herausgeber
 Gemeindeverwaltung Thermalbad Wiesenbad

Verantwortlich für den amtlichen Teil und nichtamtlichen Teil
 Der Bürgermeister Herr Fischer und der Unterzeichner des Amtes

Zuständig für redaktionelle Beiträge
 Frau Spindler, Telefon (0 37 33) 56 04 51, Fax (0 37 33) 56 04 56

Abgabenadresse für die redaktionellen Beiträge
 Mühle 1, 09488 Thermalbad Wiesenbad

Gesamtherstellung
 Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein
 Telefon (03 73 69) 94 44, Fax (03 73 69) 99 42
 E-Mail: info@druckerei-schuetze.de
 Internet: www.druckerei-schuetze.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Stadt Ehrenfriedersdorf bietet:

Bei ausreichendem Bedarf von Mietern sanierter Komfortwohnraum zw. 38 und 55 qm in der Schillerstraße 36 an.

Interessenten melden sich bitte bei:

Ing. Büro Gabriel,
 Chemnitzer Straße 67,
 09427 Ehrenfriedersdorf,
Telefon 03 73 41 - 4 82 98.

Veranstaltungen im Haus des Gastes „Volkshaus Thum“ für Monat Dezember 2005

Samstag, 03.12.2005
 14.30 Uhr Kuchensingen mit Anschnitt eines Kartoffelkuchens
 Folgende Kulturgruppen wirken mit:

- Joachim Süß und Ensemble
- De Waldmaad
- Bläser der Bergkapelle Thum

Sonntag, 04.12.2005
 17.00 Uhr Weihnachtsmusical „Sternstunde“ ein Musical für Erwachsene und Kinder

Mittwoch, 07.12.2005
 10.00 Uhr Aufführung des Märchens: „Zwerg Nase“

Mittwoch, 14.12.2005
 14.30 Uhr Rentnerweihnachtsfeier der Ortsteile Jahnsbach, Herold, Thum
 Weihnachtsmusik mit den Andreasbergen

Samstag, 31.12.2005 Silvester
 Große Silvesterparty

Unsere Besuchern ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2006. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch im nächsten Jahr unsere Veranstaltungen im Haus des Gastes „Volkshaus“ besuchen.

 Neumarkt 4, 09419 Thum
 Telefon (03 72 97) 7 69 28 - 0, Fax 7 69 28 10
 E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de

Liebe Leser des „Gemeindeboten“,

als Einwohnerin der Gemeinde Thermalbad Wiesenbad möchte ich nicht verpassen, allen Einwohnern der Gemeinde eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2006 zu wünschen. Ich grüße ganz herzlich aus den USA, Arizona, wo ich als Austauschschülerin bei einer netten Familie in der Hauptstadt Phoenix wohne. Besonders in der Weihnachtszeit wird mir meine Heimat, das Erzgebirge und die Gemeinde Thermalbad Wiesenbad fehlen.

Good by and see you later!
 Ihre Nadine Glück aus Phoenix, Arizona
 bzw. Wiesa

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

erscheint am Sonntag,

dem 01. Januar 2005

Redaktionsschluss ist Donnerstag,

der 15. Dezember 2005



Fachgeprüfter Bestatter
Bestattungshaus „PIETÄT“
 Werner Zachow / Inh. Heiko Martin

Ehrenfriedersdorf, Chemnitzer Straße 2 (direkt am Markt)
 Bürozeiten: Mo - Fr von 8.00 - 16.00 Uhr und nach individueller Vereinbarung

☎ Tag und Nacht: (03 73 41) 30 85

Ansprechpartner nach Büroschluß
Frau Heidrun Wohlgemuth
 Alte Dorfstr. 2 in Neundorf ☎ (03 73 33) 55 60 31

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen und Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch Hausbesuche -



Heute und in Zukunft: Versorgungssicherheit und faire Preise

Sehr geehrte Kunden,

als Regionalversorger bewegen wir uns in klar definierten Grenzen: Unsere Region ist Südsachsen. Hier haben wir in den vergangenen 15 Jahren 750 Millionen Euro investiert, um Sie komfortabel und sicher mit Erdgas zu versorgen. Hier in Südsachsen sind unsere Mitarbeiter tagtäglich unterwegs, um unsere Netze und Anlagen zu warten – und um nah dran zu sein, wenn es bei aller vorausschauenden Planung doch einmal zu Störungen kommen sollte. Wir bieten Ihnen Service und Sicherheit rund um die Uhr.



Reiner Gebhardt
Geschäftsführer Erdgas Südsachsen

Und das alles zu Preisen, die fair sind. Bei allen Problemen, die uns der Weltmarkt für Energie auf absehbare Zeit bereiten wird, wollen wir erreichen, dass die Gaspreise für Sie persönlich im Vergleich zu anderen Energiearten immer günstig bleiben.

Deshalb bieten wir neue Produkte an – mit Preisvorteilen und zusätzlichen Leistungen. Nutzen Sie unseren Service-Scheck oder die Treuerabatt-Staffel – und sparen Sie bares Geld. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kundenbetreuung informieren Sie gern, welches Produkt für Sie das Richtige ist. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Freundliche Grüße

Reiner Gebhardt

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
0371 / 27 38 555 oder www.erdgas-suedsachsen.de

Erdgas 
Südsachsen
Willkommen im Süden.